



Unsere Rolle als Logopädinnen

Wir freuen uns, über unsere spannende und vielseitige Arbeit mit den Kindern von Oberrieden berichten zu dürfen. Der Beitrag eröffnet Ihnen einen kleinen Einblick in unsere verschiedenen Arbeitsbereiche.

Text und Bild: D. Dähler und M. Szirnyi, Logopädinnen

Logopädinnen an einer Schule unterstützen Lehrpersonen aller Schulstufen bei sprachbezogenen Fragestellungen. Darüber hinaus begleiten sie sprachunterstützende Lerninhalte im Unterricht und beraten Eltern sowie andere wichtige Bezugspersonen, wie der Alltag mit Kindern sprachfördernd gestaltet werden kann.

Abklärung & Diagnostik

Die Reihenuntersuchungen im Kindergarten ermöglichen uns Logopädinnen einen Erstkontakt zu den Kindern und Eltern. Dabei überprüfen wir, ob die Sprache der Kinder in Bezug auf Aussprache, Satzbau, Wortschatz und Sprachverständnis altersgemäss entwickelt ist. Auch Redefluss, Atmung und Stimme sowie Mundmotorische Auffälligkeiten und Zahnfehlstellungen, die das Schlucken betreffen, untersuchen wir. Sprachauffälligkeiten können so frühzeitig und umfassend abgeklärt werden.

Zudem ist der Logopädische Dienst Ansprechpartner für die Früherkennung und die Abklärung von Lese- und Rechtschreibschwäche.

**FAHRPLAN
LESEN**

**BAHNHOF
VERSTEHEN**

Sich im Alltag zurechtfinden. Logopädie lohnt sich.
www.logopaedie.ch

Basierend auf den daraus hervorgehenden Befunden ist allenfalls eine Therapieaufnahme angezeigt. In Absprache mit den Eltern richten wir anschliessend eine fundierte und individuelle Therapie für das Kind ein. Die Ziele werden laufend überprüft und veranlassen eine allfällige Weiterführung, Pausierung oder den Abschluss der Therapie.

Therapie

In der Regel findet die Sprachtherapie in unseren Therapieräumen im Einzelsetting statt. Die Zusammenarbeit mit dem Kind bildet dabei das Herzstück unserer Arbeit. Es ist uns Logopädinnen ein grosses Anliegen, die Interessen des Kindes zu erfahren und diese ins therapeutische Angebot einfließen zu lassen.

Wenn fachlich begründet, kann auch in der Klasse logotherapeutisch gearbeitet werden. Der Dachverband Deutschschweizer Logopädinnen und Logopäden besagt jedoch, dass die überwiegende Arbeit im Einzelsetting die Integration sprachauffälliger Kinder in der Regelklasse ermöglicht und somit integrativ wirkt.

Interdisziplinäre Zusammenarbeit

Die Zusammenarbeit mit den Eltern, den Lehrpersonen und anderen involvierten Fachpersonen gehört zum Berufsauftrag von Logopädinnen. Nur so können Lerninhalte aus der Therapie optimal in den Alltag des Kindes transferiert werden. Wir Logopädinnen fungieren dabei oft als Beraterinnen der sprachspezifischen Eigenheiten des einzelnen Kindes. Schliesslich geht es immer darum, das Kind bestmöglich zu unterstützen, damit es seinen nächsten Entwicklungsschritt machen kann. ★



*Désirée Dähler und Martina Szirnyi,
Logopädinnen an der Schule Oberrieden*

Quelle: Haltungspapier DLV «Integrative Schulung – Rolle der Logopädie» Okt. 2009